



FREIWILLIGE FEUERWEHR ST. FLORIAN AM INN



Gemeinsam für Sicherheit durch Ihre Unterstützung

Geschätzte Gemeindebevölkerung von St. Florian am Inn!

Die Freiwillige Feuerwehr St. Florian am Inn blickt auf ein ereignis- und arbeitsreiches, jedoch Gott sei Dank unfallfreies Jahr 2025 zurück. Trotz zahlreicher Herausforderungen und anspruchsvoller Einsätze konnten alle Aufgaben sicher und erfolgreich gemeistert werden, was vor allem dem Engagement und der Professionalität unserer Kamerad*innen zu verdanken ist.



Im vergangenen Jahr wurden wir zu 62 Einsätzen alarmiert, davon 7 Brandeinsätze und 55 technische Einsätze, die von den Einsatzkräften schnell und zuverlässig abgearbeitet wurden. Im Vergleich zu früheren Jahren war dies ein eher „ruhiges Jahr“, dennoch war jeder Einsatz von großer Bedeutung für die Sicherheit der Bevölkerung. Für die Bewältigung dieser Einsätze wurden beeindruckende 499 ehrenamtliche Stunden investiert – für diese selbstlose und kontinuierliche Einsatzbereitschaft möchte ich mich aufrichtig bei allen Beteiligten bedanken!

Darüber hinaus nehmen Übung, Schulung und Ausbildung bei der Feuerwehr einen enorm wichtigen Stellenwert ein. Im Jahr 2025 wurden hierzu 57 Veranstaltungen durchgeführt, in denen insgesamt 2.680 Stunden geleistet wurden. Diese kontinuierliche Vorbereitung ist unerlässlich, um die Einsatzkräfte für alle erdenklichen Situationen bestmöglich zu rüsten und somit für den Ernstfall optimal gewappnet zu sein.

Ein besonderes Highlight sind die 34 errungenen Leistungsabzeichen durch unsere aktive Mannschaft. Diese stolze Zahl verdeutlicht, mit

welchem Ehrgeiz und welcher Disziplin sich unsere Kamerad*innen auf die Prüfungen vorbereitet haben. Für diese intensive Ausbildung wurden weitere 1.982 Stunden aufgewendet. Jede investierte Stunde in Aus- und Weiterbildung trägt maßgeblich dazu bei, eine gut ausgebildete, funktionierende und effektiv handelnde Einsatzmannschaft sicherzustellen.

Auch die Jugendarbeit wird bei uns großgeschrieben. Neben Spiel und Spaß legen wir großen Wert auf eine fundierte Ausbildung unserer Jugendlichen, um sie optimal auf den Übergang in den Aktivstand vorzubereiten. Im vergangenen Jahr konnten insgesamt 17 Abzeichen an unsere Jugendlichen verliehen werden, was ein großer Erfolg und eine Motivation für alle Beteiligten ist. An dieser Stelle möchte ich insbesondere unserem engagierten Jugendbetreuerteam meinen herzlichen Dank aussprechen, das mit unzähligen Stunden Einsatz maßgeblich zum Gelingen der Jugendarbeit beiträgt – allen voran Lukas Part.

Die Feuerwehr St. Florian am Inn erfährt zudem immer wieder großartige Unterstützung aus der Bevölkerung, von örtlichen Firmen und unseren wertvollen Gönnern. Diese Unterstützung ist unverzichtbar, um unsere Fahrzeuge, Geräte, Ausrüstungen und Einsatzbekleidung stets auf dem neuesten Stand zu halten und somit die hohe Qualität unserer Hilfeleistung sicherzustellen. Für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Unterstützung in der Vergangenheit sagen wir ein herzliches DANKE. Gleichzeitig möchten wir alle bitten, uns auch zukünftig tatkräftig zu unterstützen, damit wir weiterhin bestmöglich für die Sicherheit unserer Gemeinde sorgen können.

Euer Feuerwehrkommandant

Selker W ABI

Christian Selker, ABI



7

Brandeinsätze

62

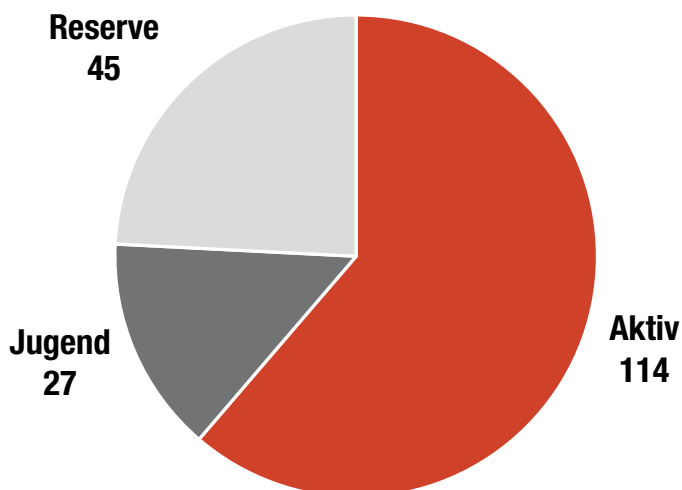
Einsätze



55

technische Einsätze

186 Mitglieder



♂ **169 Männer**

♀ **17 Frauen**

**57 Übungen
und
Schulungen**

**Alle 5,8
Tage im
Einsatz**

695 gefahrene Kilometer

2.680 Stunden Ausbildung

499 Einsatzstunden

12.386 Gesamtstunden

Im April beteiligte sich die Jugendgruppe an der Feuerwehrjugendwoche, die unter dem Motto „**Bee Wild**“ stand. Vom 14. bis 20. April widmeten sich die Jugendlichen dem Naturschutz, wobei der Schutz der Bienen im Fokus stand. Im Rahmen der Aktion wurde direkt neben dem Kreisverkehr in St. Florian ein Bienenlehrpfad angelegt. Das Projekt umfasste eine neu angelegte Blumenwiese, eine Bienentränke sowie einen Bienenstock und lockte zahlreiche interessierte Besucher an, die sich über das Leben der Honigbiene informierten. Ein regionaler Imker begleitete die Woche und vermittelte der Gruppe Wissen über die Rolle der Bienen in unserem Ökosystem.



Unsere Jugendgruppe blickt auf ein sehr erfolgreiches Wettbewerbsjahr zurück. Sowohl beim **Abschnitts-** als auch beim **Bezirkswettbewerb** traten wir 2025 mit je zwei Gruppen in den Wertungen Bronze und Silber an. Besonders hervorzuheben ist die Gruppe „St. Florian am Inn 1“, bestehend aus den älteren Mitgliedern, die beim Abschnittsbewerb den ersten

Rang in der ersten Klasse Bronze sowie den dritten Rang in der Bezirksklasse Silber erreichte. Auch beim Bezirkswettbewerb zeigte sie starke Leistungen mit einem 6. Platz in Bronze und einem 7. Platz in Silber.

Beim **Landesbewerb** konnte sich die Gruppe in einem großen Teilnehmerfeld behaupten und erreichte den 47. Platz in Bronze, was gleichzeitig den dritten Platz in der Bezirkswertung bedeutete. In Silber wurde der 72. Rang erzielt, was mit dem 4. Platz im Bezirk belohnt wurde. In der Bezirkswertung 2025 sicherte sich „St. Florian am Inn 1“ den ersten Platz in der ersten Klasse Bronze und wird somit in die **Bezirksliga** aufsteigen. In der Klasse Silber nimmt die Gruppe bereits in der Bezirksliga teil und konnte den dritten Platz erreichen. All diese Ergebnisse sind ein eindrucksvoller Beleg für die konstante Leistung über die letzten Jahre hinweg.





3. Jänner | Verkehrsunfall in Teufenchach



17. Jänner | Verkehrsunfall in Schnelldorf



20. Februar | Böschungsbrand



31. März | Verkehrsunfall in Teufenchach



23. Juni | Brand eines Baumaschine



10. Juli | Ölaustritt an einem Schotterwagen



15. Juli | Orkan zieht über Schärding



14. Oktober | Fahrzeugbergung

Am 14. Juni fand in Schärding der **oö. Landeswasserwehrbewerb** statt. Unsere Wehr war mit 22 Zillenbesatzungen in Bronze, Silber und Einer mit dabei. Trotz der anspruchsvollen Bedingungen konnten drei silberne Leis-



tungsabzeichen errungen werden. Wir gratulieren Elisa Burgholzer, Felix Hartwagner und Leon Schmid zu dieser Leistung. Besonders erfreulich war der zweite Platz unserer Damenzille (Carina und Lisa Eminger) in der Frauenklasse Silber.

Mitte September nahmen acht Kameraden am **1. Burgenländischen Landeswasserdienstleistungsbe-**
werb in Rechnitz teil. Die technisch anspruchsvolle Strecke beinhaltete zahlreiche Richtungstore, das Fangen eines Schwimmholzes sowie drei Richtungszillen mit Wendemanövern. Alle vier Zillenbesatzungen konnten den Bewerb erfolgreich beenden, so dass acht bronzenne Abzeichen überreicht wurden.



Am 22. November traten zwei Gruppen – eine mit dem Tanklöschfahrzeug und eine mit dem KLF Teufenbach – zur **Leistungsprüfung „Branddienst“** an. Bei den gezogenen Szenarien „Zimmerbrand“ und „Heckenbrand“ zeigten alle Kamerad*innen ihr Können. Auch die Gerätekunde sowie die zusätzlichen Fragen und Truppaufgaben für die Stufe Gold wurden souverän gemeistert. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase durften wir uns über ausgezeichnete Ergebnisse freuen: zwölfmal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze.



Übungen und Ausbildung



Übung mit der Drohne



Ausbildung am Verspannungssimulator



Begehung vom KAT-Lager in Scharding



Begehung vom Kraftwerk



Gemeindeübergreifender Übungstag



Großübung im Lindetwald mit Bundesheer



Übung mit dem Roten Kreuz



Übung: Personenrettung aus LKW

Ende Jänner 2026 war es endlich so weit: Wir konnten unser neues Rüstlöschfahrzeug (RLF) offiziell in Empfang nehmen.

Damit gehören wir gemeinsam mit der FF Kematen a. d. Krems zu den ersten Feuerwehren in Oberösterreich, die ein Fahrzeug aus dem neuen Beschaffungsprojekt „Modell OÖ“ erhalten haben. Der Empfang war ein echtes Highlight: Mit einem Feuerwerk, einem Fackelspalier der Jugendgruppe und unter den Augen zahlreicher Gäste sowie Vertretern der Gemeinde wurde das neue Fahrzeug bei seiner Ankunft gebührend begrüßt. Nach



dem Empfang gab es eine Vorabsegnung durch Diakon Ing. Wolfgang Zopf. Die feierliche Fahrzeugsegnung findet am 6. September 2026 statt, wozu wir noch zeitgerecht einladen werden.



Das neue RLF 2000 ersetzt unser altes Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung (LFB-A) aus dem Jahr 1991, das nach über 30 Jahren im Dienst ausgemustert wird. Mit der Neuanschaffung machen wir einen wichtigen Schritt in die Zukunft. Das Besondere an diesem Fahrzeugtyp ist seine Vielseitigkeit. Mit einem 2000-Liter-Wassertank vereint es die Ausrüstung für die Brandbekämpfung mit den Werkzeugen für technische Hilfeleistungen, etwa bei

Verkehrsunfällen oder Unwettern. Damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt, fanden intensive Einschulungen statt bei denen sich unsere Kamerad*innen mit der neuen Technik vertraut machten.

Da die Preise für Feuerwehrfahrzeuge zuletzt extrem gestiegen sind und es teilweise enorme Preisunterschiede bei gleichen Modellen gab, hat der Landes-Feuerwehrverband das Projekt „Modell OÖ“ gestartet. Ziel ist es, Fahrzeuge zu einem fixen und planbaren Preis anzubieten. Auch wenn dadurch keine individuellen Lösungen umgesetzt werden können, überwiegen die Vorteile der modernen Vollausrüstung deutlich.



Ein großes Dankeschön gilt dem Landes-Feuerwehrverband OÖ, dem Land OÖ und insbesondere unserer Marktgemeinde St. Florian am Inn für die Unterstützung bei dieser wichtigen Modernisierung.

Jahressammlung

Zur Information: Die Jahressammlung ist seit 2012 steuerlich absetzbar. Bitte dazu **unbedingt den Vor- und Nachnamen sowie das Geburtsdatum des Spenders** angeben. Bei fehlerhaften Angaben kann seitens der Feuerwehr keine Haftung übernommen werden.

Vorab möchten wir uns für Ihre Unterstützung und Ihren Beitrag zur Sicherheit in unserer schönen Heimatgemeinde herzlich bedanken.

Wenn Sie uns Ihre Spende per Online-Banking zukommen lassen möchten, überweisen Sie den Betrag direkt auf das **Spendenkonto AT413452280100010124** bei der Raiffeisenbank St. Florian am Inn.



**Wo Ideen
aus dem Innviertel
Wirklichkeit werden.**

Matthias,
Insider bei EVG



**SICHER
DEINS**

Werde Insider! evgroup.com/jobs

